



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



1. Spieltag

Schönbuch 2 siegt im internen Duell

Im Ersten vereinsinternen Schönbucher Duell konnte sich die favorisierte 2. Mannschaft gegen die 3. Mannschaft zwar durchsetzen, allerdings gelang mit einem 4,5 zu 3,5 nur ein hauchdünner Erfolg und mit dieser Leistung hat man mit dem Aufstieg auch nichts zu tun. Beide Mannschaften konnten nur sieben Spieler aufbieten und so begann der Mannschaftskampf mit einem 1 zu 1. Für den ersten Paukenschlag sorgte dann an Brett acht Henning Knaack. Durch Damengewinn konnte er gegen den unglücklich agierenden Artur Orechkin die SGS 3 in Führung bringen. Doch die zweite schlug zurück. Nach Aufgabe von Gernot Küster gegen Roman Lindner an Brett fünf stand es 2 zu 2. Und auch Klaus Marquardt stand an Brett sechs nach Damenverlust auf verlorenem Posten gegen Matthias Hönig. So schien das Debakel für die SGS 3 seinen Lauf zu nehmen, doch die Mannen um Mannschaftsführer Fritz Eitelbuß wollten sich so nicht in ihr Schicksal fügen. An Brett sieben hielt Martin Meixner im Damenendspiel gegen Norbert Zipperer ein Remis. Auch an Brett zwei Brett gab es für Arndt Brausewetter trotz positionellen Vorteils kein Durchkommen gegen Hans Zipperer. Und nachdem Marius Pieruschka an Brett vier seinen Figurenvorteil gegen Routinier Erich Jauernig vergab, endete auch diese Partie mit einem Remis.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



2. Spieltag

Debakel für Schönbuch 3

Als zwei Nummern zu groß erwies sich der Aufstiegsaspirant SF Pfullingen 4 für die Schachgesellschaft Schönbuch 3 und siegte klar mit 6,5 zu 1,5. Der Mannschaftskampf im heimischen Klosterhof begann schon schlecht, da man nur sieben Bretter bestücken und somit gleich eines kampflös abgeben musste. Und die Gäste legten los wie die Feuerwehr. An Brett acht spielte Henning Knaack zu schnell und unterlag Achim Jooss. Auch an Brett sieben blieb Martin Meixner ohne Chance gegen Matthias Fahrion. So stand es recht früh 3 zu 0 für die Gäste. An Brett sechs nahm dann Gernot Küster das Remisgebot von Inko Lorch an und auch an Brett fünf einigten sich Erich Jauernig und Waldemar Fromman auf ein Remis. An Brett vier gab Mannschaftsführer Fritz Eitelbuß ein schon gewonnenes Spiel nach einem schwachen Damenzug aus der Hand und kam gegen Benjamin Barth schließlich nicht über ein Remis hinaus. Zähl verteidigte sich an Brett 2 Horst Ring nach Figurenverlust gegen Peter Jaschik blieb aber letztlich ohne Chance. Auch an Brett drei sah es für Hans Zipperer nach einem Bauernverlust nicht gut aus. Zwar erhielt er noch einen starken Angriff, den aber Routinier Wilhelm Leuze souverän abwehren konnte. Danach entschied die bessere Bauernstruktur samt Mehrbauern die Partie für den Pfullinger. Zwar kann man die hohe Niederlage gegen den Meisterschaftsfavoriten im Lager der Schönbucher verschmerzen, jedoch scheint die Substanz und vor allem die dünne Mannschaftsdecke zu wenig für den A-Klassenerhalt zu sein.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



3. Spieltag

Martin Meixner knapp am ersten Sieg vorbei

Nur zu sechst konnte die 3. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch beim SV Bad Urach 3 antreten. Da auch die Uracher ein Brett frei ließen, kam es so nur zu fünf gespielten Partien. Den 1 zu 2 Rückstand konnte die SGS 3 in der Folgezeit nicht kompensieren und unterlag schließlich mit 2,5 zu 5,5. An Brett acht feierte dabei Thomas Zipperer nach langer Auszeit ein gelungenes Comeback. Zwar führte die fehlende Spielpraxis schnell zu einem Bauernverlust, doch diesen konnte er mit einer schönen Kombination wieder wett machen. In ausgeglichener Stellung nahm er dann das Remisgebot von Marian Heck an. Nicht so gut lief es an Brett sechs für Klaus Marquardt. Nach Bauernverlust kam er in eine schlechtere Stellung und gab nach weiterem Materialverlust die Partie gegen Harald Berger auf. Da lief es an Brett sieben für Martin Meixner viel besser. Mit beherztem Spiel hatte er sich einen Qualitätsgewinn nebst erfolgsversprechender Stellung verschafft. Doch anstatt den Sack zu zumachen und seinen ersten Sieg der Saison zu erzielen, spielte er weiter auf Materialgewinn. Dabei tappte er dem Routinier Hans Kostwald in eine Falle und lief schließlich in eine Mattkombination. Auch an Brett zwei gab es für Horst Ring einen „Nuller“. Nach scharfer Eröffnung verlor er einen Springer und blieb in der Folgezeit ohne Chance gegen Hilmar Krischok. Für den Lichtblick des Tages aus Schönbucher Sicht, sorgte Erich Jauernig. Durch einen geschickten Bauernvormarsch erspielte er sich zwei Mehrbauern und nach erfolgreicher Damenumwandlung gab Matthias Hirzel die Partie auf.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



4. Spieltag

SG Schönbuch 3 verpasst ersten Punkterfolg

Wieder einmal nicht komplett konnte die 3. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch antreten und musste eine 3 zu 5 Niederlage einstecken. Da man nur sieben Spieler aufbieten konnte, lag man gegen die Gäste vom SC Rochade Metzingen 3 gleich mit 0 zu 1 hinten. Zwei schnelle Remis in ausgeglichenen Stellungen an Brett 5 zwischen Erich Jauernig und Kurt Roesch sowie an Brett drei zwischen Hans Zipperer und Walter Schall brachten die Schönbucher auch nicht weiter. Noch düsterer wurde es als an Brett sieben der durch eine Erkältung geschwächte Martin Meixner in eine Springergabel von Johann Rosner lief und die Partie aufgab. Genau andersherum lief das Spiel an Brett vier, in der Mannschaftsführer Fritz Eitelbuß mit einer schönen Springerkombination zum Figurengewinn gegen Eckart Dietz kam. Der dann, nach Damenwandlung des Schönbuchers zum 2 zu 3 aufgab. Für den erstmaligen Ausgleich hätte jetzt Henning Knaack an Brett acht sorgen können. Der lag schon mit einem Turm und Läufer gegen Martin Rosner in Front. Doch anstatt das Spiel zu seinen Gunsten zu entscheiden, verlor er zunächst seinen Läufer, danach gleich die Dame und damit die Partie. Besser machte es da an Brett sechs Klaus Marquardt. Trotz Springerverlustes verteidigte er sich zäh gegen Peter Quaß und konnte sich schließlich noch in ein Remis retten. Für den Schlusspunkt sorgte an Brett acht Horst Ring. Nach guter Eröffnung gelang es ihm mit den weißen Steinen großen Druck im Zentrum zu entfachen. Doch als er es in dieser Phase versäumte, einen möglichen Qualitätsgewinn gegen Georg Pfaff zu realisieren, endete auch diese Partie mit einem Remis.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



5. Spieltag

Schönbuch 3 ohne Chance

Weiterhin ohne Punktgewinn bleibt die 3. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch in der A-Klasse. Bei den SF Lichtenstein 2 kassierte man eine deutliche 5,5 zu 2,5 Niederlage. Nur zu sechst konnte man dieses Auswärtsspiel bestreiten und lag so gleich mit 0 zu 2 hinten. Zwar wehrte man sich nach Kräften, war aber dem Gegner letztlich unterlegen. So unterlag nach hartem Kampf zunächst an Brett acht Martin Meixner dem routinierten Ludwig Goller, nachdem er zunächst einen Läufer verloren hatte und anschließend noch die Dame gegen einen Turm hätte tauschen müssen. Lange Zeit sah es an Brett sieben für Klaus Marquardt gegen Wolfgang Batt gut aus. Doch als er in ausgeglichener Stellung seine Dame einstellte, war es um ihn geschehen. Auch an Brett zwei lief es aus Schönbucher Sicht nicht erfreulich. Nach ausgeglichenem Spiel kam Horst Ring durch die Schwächung seines Königflügels immer mehr in die Defensive. Dies wusste Bernd Fausel konsequent auszunutzen und so gab der Schönbucher chancenlos nach 40 Zügen die Partie auf. Doch nun startete die SGS noch eine Schlussoffensive. An Brett drei hatte Hans Zipperer im Mittelspiel einen Bauern gewinnen können. Als Helmut Bauer versuchte dieses wieder auszugleichen, gelang es dem Schönbucher mit seinem Turm in die Stellung von Schwarz einzudringen und sich den entscheidenden Freibauern zu erspielen. Schon auf Verlust stand Fritz Eitelbuß an Brett vier nach Springerverlust gegen Markus Vierl. Doch der Schönbucher gab die Partie nicht verloren, zeigte eine gute Moral, gewann den Springer wieder zurück und sicherte sich damit das Remis. Den Schlussspunkt setzte abschließend Erich Jauernig an Brett sechs. Der nutzte im Mittelspiel einen Fehlzug von Mathias Werz, gewann eine Figur und damit die Partie.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



6. Spieltag

Deutliche Niederlage für Schönbuch 3

Als mindestens zwei Nummern zu groß erwies sich der Aufstiegsaspirant SV Dettingen 2, bei ihrem Gastspiel im Bebenhäuser Klosterhof für die 3. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch. So setzte es gegen die in allen Belangen überlegenen Gäste eine deutliche 1 zu 7 Niederlage in der A-Klasse. In der Annahme wieder einmal komplett spielen zu können stellte Mannschaftsführer Fritz Eitelbuß ab dem ersten Brett auf. Doch als um 10:00 Uhr Henning Knaack immer noch nicht erschienen war ging Brett acht kampflös zur 1 zu 0 Führung an die Gäste und die Schönbucher hatten sich mit ihrer Aufstellung unnötig geschwächt. Das zeigte sich dann auch in der Folgezeit als immer mehr Partien sich zu Gunsten der starken Gäste wendeten. So geriet Routinier Erich Jauernig an Brett vier nach schwachem Mittelspiel in einer Damenindischen Partie schwer unter Druck von Günther Blank verlor dadurch eine Figur und gab auf. Nicht besser erging es Fritz Eitelbuß an Brett drei. Nach einem kleinen Fehler war das Spiel gegen den starken Rainer Weible verloren. An Brett zwei hatte Hans Zipperer den Königsflügelangriff von Manfred Notz eigentlich schon abgewehrt, doch als er dann seinen König auf das falsche Feld setzte, lief er in ein nicht mehr abzuwehrendes zweizügiges Matt. Besser machte es da an Brett fünf Gernot Küster der seine Partie ausgeglichen halten konnte und sich schließlich auf ein Remis mit Albert Hiller einigte. Ein Fehlzug, der ihn einen Läufer kostete brachte danach Martin Meixner an Brett sieben auf die Verliererstraße gegen Siegfried Lotterer. Für einen weiteren Lichtblick sorgte am Spitzenbrett Horst Ring der sich in einer sizilianischen Partie, in stets ausgeglichener Stellung, ein Remis gegen Roland Fritz erspielen konnte. Am längsten lief die Partei an Brett sechs. Dort schienen die Schönbucher den einzigen Sieg des Tages einfahren zu können. Klaus Marquardt spielte hier gegen Bernhard Werner stark auf gewann einen Turm für seinen Springer und hatte die aktivere Stellung. Doch anstatt den Sack voll zu zumachen, stellte er ohne Not seinen Turm ein und verlor dadurch noch die Partie. Besser erging es der zweiten Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch, da hier der Gegner SV Urach 4 aufgrund personeller Probleme das Spiel abgesagt hatte, kam man zu einem kampflosen 8 zu 0 Erfolg.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



7. Spieltag

Schönbuch 2 bleibt im Rennen

Am 7. Spieltag der A-Klasse gab es für die Schönbucher Teams keine Überraschungen bei ihren Auswärtsspielen in Metzingen. Die Zweite bleibt mit einem 5 zu 3 Erfolg gegen den SC Rochade Metzingen 3 weiter im Rennen um Platz drei und die Dritte ist mit einem 1,5 zu 5,5 gegen den SC Rochade Metzingen 2 in die B-Klasse abgestiegen. Nur mit fünf Spielern konnte Mannschaftsführer Fritz Eitelbuß bei winterlichen Straßenverhältnissen die Reise nach Metzingen antreten. Da auch die Metzinger eines der unbesetzten Schönbucher Bretter kampflös hergaben lag man wenigstens nur mit 0 zu 2, anstatt mit 0 zu 3 hinten. An Brett drei begann Hans Zipperer mit den weißen Steinen sehr stark und drängte Franz Griesz in die Defensive. Diesen Vorteil nutzte er zur Verdoppelung seiner Türme auf der siebten Reihe. Um dem drohenden Matt zu entkommen, gab der Metzinger einen Bauern und einen Springer. Als er die daraus resultierenden zwei Freibauern nicht mehr stoppen konnte, gab er schließlich auf. Doch die Freude währte nicht lange bei Schönbuch. An Brett zwei war Horst Ring nach druckvollem Spiel und dem Tausch von zwei Bauern gegen einen Offizier in eine gute Ausgangslage gekommen. Doch nach falscher Berechnung einer Kombination verlor er einen Springer und damit die Partie gegen Michael Koch. Auch an Brett sechs gab es für die SGS nichts zu erben, nachdem Gernot Küster in aussichtsloser Lage gegen Eyeup Bas aufgab. Dem folgte dann ein Unentschieden an Brett vier von Fritz Eitelbuß gegen Heinz Handel und eine Niederlage an Brett fünf, nachdem hier nach hartem Kampf Erich Jauernig gegen Emil Grün die Segel streichen musste. Besser lief es für die SGS zwei. Zwar musste man hier das Spitzenbrett kampflös an die Metzinger geben, aber an den anderen Brettern hatte man durchaus Siegchancen. An Brett sieben konnte Artur Orechkin seine positionellen Vorteile gegen Peter Quass nicht entscheidend umsetzen und spielte Remis. Das gleiche Resultat gab es auch an Brett vier nach rigorem Abtausch zwischen Marius Pieruschka und Eckart Dietz. An Brett sechs konnte Norbert Zipperer mit den schwarzen Steinen gegen den passiv spielenden Mile Mustafovski schnell zum Ausgleich kommen und in der Folge noch drei Bauern gewinnen. Nachdem ihm dann noch eine Springergabel gelang gab sei Gegner auf und die SGS 2 hatte damit ausgeglichen. Und als man dann noch an Brett acht zu einem weiteren Sieg kam, lag man erstmals in Führung. An Brett zwei trennten sich Michael Sommer und Georg Pfaff mit einem Remis. Druckvoll aus der Eröffnung kam Matthias Hönig an Brett fünf und so konnte Kurt Roesch nur noch agieren. Mit

einer schönen Kombination, die zu einem Turmgewinn führte, konnte er die Partie für sich entscheiden und damit den Mannschaftssieg sicherstellen. An Brett drei stand Arndt Brausewetter nach katastrophaler Eröffnung lange auf Verlust gegen Günther Früh. Doch durch zähes verteidigen konnte er am Ende, gegen seinen entnervten Gegner, doch noch ein Remis retten.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



8. Spieltag

Katastrophale Leistung von Schönbuch 3

Mit einer klaren 2 zu 6 Niederlage gegen die gewiss nicht übermächtige Mannschaft von SV Urach 4, bewies die 3. Mannschaft der Schachgesellschaft, dass sie in der A-Klasse absolut nichts verloren hat. Durch das unentschuldigte Fehlen von Martin Meixner lag man nicht nur mit 0 zu 1 hinten, sondern spielte dadurch auch nicht in der idealen Aufstellung. Recht früh unterlag auch noch, der sich nicht in Bestform befindliche, Henning Knaack an Brett acht gegen Michael Fischer. An Brett sechs verlor Klaus Marquardt schnell einen Bauern. Als er danach auch noch einen Offizier einstellte, gab er in hoffnungsloser Stellung gegen Egon Fritz auf. Auch an Brett drei sah es für Mannschaftsführer Fritz Eitelbuß nach Qualitätsverlust gegen Roman Freche, lange Zeit nicht gut aus. Doch dann konnte er sich wenigstens durch ein Dauerschach noch in ein Remis retten. An Brett fünf sah Gernot Küster lange Zeit wie der sichere Sieger aus, doch als dann sein Kläppchen fiel hatte er durch Zeitüberschreitung gegen Marlene Eisele verloren. Für den einzigen Lichtblick auf Schönbucher Seite sorgte an Brett drei Hans Zipperer. Nachdem hier Hannes Walz einen vergifteten Bauern genommen hatte, verlor er dafür einen Springer. Diesen Vorteil baute der Schönbucher kontinuierlich aus und in einer nicht mehr zu haltenden Stellung gab sein Gegner schließlich auf. Am Spitzenbrett hatte Horst Ring mit einer sizilianischen Verteidigung ein starkes Mittelspiel mit leichten Vorteilen bekommen. Doch mit dem Verlust einer Leichtfigur durch einen Bauernspieß war das Endspiel gegen Jan Störmer dann nicht mehr zu halten. Abschließend einigten sich an Brett vier Erich Jauernig und Anna Beck in ausgeglichener Stellung auf ein Remis. Damit war die 2 zu 6 Niederlage perfekt und damit die Gewissheit, dass man mit ähnlichen Leistungen auch in der B-Klasse nicht über die Rolle des Prügelknaben hinauskommen wird.